

## Tieck, Ludwig: Auf steinigem Wege (1813)

- 1 Auf steinigem Wege
- 2 Ist der Wagen gebrochen,
- 3 Und müd' und ermattet
- 4 Wandern wir den Fels hinauf
- 5 In der glühenden Hitze.
- 6 Endlich – was brennt da droben über dem dunkeln Wald? –
- 7 Es ist der Wunderdom
- 8 Mit Bild und goldner Mosaik geschmückt.
- 9 So leuchtet ein Goldpokal freundlich
- 10 Dem dürstenden Zecher entgegen,
- 11 Und sein Auge trinkt schon vor der Zunge.
  
- 12 Nein, nicht dir allein
- 13 Frommer Johann von Fiesole,
- 14 Oder dir, hoher Signorelli, wird hier gehuldigt.
- 15 Ei, wie mundet hier der leichte, liebliche Wein,
- 16 Den ich in Rom fast verschmäh't,
- 17 Mit dem Genuß wächst das Verständniß.
- 18 So hat doch jedes Wort und jeder schöne Vers
- 19 Im Gedicht des Lebens
- 20 Die rechte Stelle, wo sie verstanden werden.

(Textopus: Auf steinigem Wege. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39038>)